

# Ausstellung in der Fabrik

Die dritte Ausstellung in der Galerie „Kunst in der Fabrik“ öffnete am vergangenen Sonntag ihre Türen. „Abstraktion – Spektrum in der Kunst“ so ihr Thema.

Von Marina Hube



Jürgen Bartsch (links) stellt Besuchern der Ausstellung „Abstraktion – Spektrum in der Kunst“ einige seiner Arbeiten vor.

Egelsdorf – In der dritten Ausstellung, die in der Galerie „Kunst in der Fabrik“ gezeigt wird, stellen in Egelsdorf Jürgen Bartsch, Mario Götting, Ralph Kümmel und Yvonne Neubeck-Aslan unter dem Titel „Abstraktion – Spektrum in der Kunst“ aus. Letztere hatte sich die anderen drei Künstler aus der Region eingeladen, um gemeinsam mit ihren Kunstwerken Vorurteile abzubauen, die Menschen mit dem Thema Abstraktion verbinden. Entstanden sind bildnerische und bildhauerische Arbeiten.

Laudatorin Marion Wehner, eine Freundin von Yvonne Neubeck-Aslan, vertrat diese, die aus gesundheitlichen Gründen der Vernissage fernbleiben musste. „Abstraktion is a pink cake!“ (Abstraktion ist eine

rosa Torte!) hatte ihr die Künstlerin in der ausgearbeiteten Laudation aufgeschrieben, ein Zitat von Andy Warhol, passend zum Thema der Ausstellung.

Ralph Kümmel und Jürgen Bartsch arbeiten erstmals mit Yvonne Neubeck-Aslan zusammen. Kümmel sieht seine Tätigkeit als Künstler als Ausgleich, nachdem er sein Berufsleben beendete. Seine Arbeiten sind aus Materialien wie Stein und Metall

gestaltet und gehen zurück auf sein berufliches Leben als Stahlbauer. Am Anfang der beruflichen Laufbahn habe er das Schmieden erlernt. Daraus habe sich eine Leidenschaft entwickelt, der er heute mit einer besonderen Form von Kunstwerken nachgehen kann, sagt er.

Jürgen Bartsch lernte Yvonne Neubeck-Aslan über den Galeristen Mario Götting kennen. Nachdem Bartsch mit einem Mathematikstudi-

um begann, merkte er schnell, dass er als Mathematiker nicht glücklich werden würde. An der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle vervollkommnete er seine künstlerischen Fähigkeiten, ohne einen Abschluss zu erhalten. Er weiß bis heute nicht, weshalb seine Arbeiten nach anfänglichen sehr guten Noten immer schlechter bewertet wurden. So musste er sich mit einem Handwerksberuf den Lebensunterhalt verdienen. Der Kunst ist er treu geblieben. In der Galerie in Egelsdorf stellt er Figuren und Öl-Lasur-Arbeiten aus. In einer Mappe kann geblättert werden, seine Holzskulpturen regen zum Nachdenken an.

Mario Götting ist Inhaber des Kunsthauses in Mühlhausen. „Seine kraftvollen, klaren Farbspiele und seine fantasiegeprägten Arbeiten sind ein Highlight für jeden Besucher“, so die Laudatorin. Zu sehen sind strukturgebende Bilder, die sakrale Themen streifen oder Flowerpower und Retromuster.

Yvonne Neubeck-Aslan arbeitet mit Acryltusche. Durch Blattgold werden einzelne Elemente ihrer Arbeiten verstärkt und geben Reflektionsflächen für Licht und Schatten. Sie wählt bestimmte Anordnungen und Farben, um ein Gefühl hervor-

zurufen. Wer vor den Arbeiten steht, wird nicht gefühllos bleiben. Sie bietet über die Nutzung von Telimerostift und Kopfhörer an, Bildinterpretationen zu erfahren.

Zur Vernissage hat sich die Künstlerin mit Alex Austen einen jungen Musiker eingeladen, der mit Gesang und Gitarre die Tür zu dieser Ausstellung öffnete. Erst vor vier Wochen hatten sich Sänger und Malerin kennen gelernt und spontan diesen Termin in Egelsdorf vereinbart. Den etwa 60 Gästen an diesem Nachmittag hat es gefallen. Zwischen Musikgenuss und dem Betrachten der Ausstellung kam noch der Gaumenschmaus hinzu, denn die Galeristin Neubeck-Aslan hatte selbst die rosa Torte nicht vergessen. Sie wissen ja: „Abstraktion is a pink cake“ auch wenn Andy Warhol eigentlich von Love – Liebe – bei diesem Zitat sprach.

## Die Galerie

Die Galerie von Yvonne Neubeck-Aslan befindet sich in der Brunnenstraße 17 in Egelsdorf (bei Königsee). Geöffnet ist nach Vereinbarung v 0176/32415082. Die Galerie/das Atelier bietet Kunst und Lyrik, Ausstellungen, Lesungen, Musik, Workshops.



„Abstraktion ist eine rosa Torte“, wandelt Yvonne Neubeck-Aslan ein Zitat von Andy Warhol um und präsentiert die Torte zur Vernissage. Fotos: Marina Hube